

Name:

Gesamtpunktzahl: 20

Erreichte Punkte: _____

Note: _____

Steuerberaterkammer Nürnberg

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Zwischenprüfung

für Steuerfachangestellte

2009

Wirtschafts- und Sozialkunde

Arbeitszeit: 30 Minuten

Arbeitshinweise

1. Es sind **8 Aufgaben** zu bearbeiten!
2. Achten Sie bitte auf eine saubere und übersichtliche Darstellung.

Viel Erfolg!

Aufgabe 1: (3 Punkte)

Pkte.

Die 20-jährige Nina Krause hat zum 1. September 2009 eine neue Stelle als Angestellte gefunden. Sie möchte bei ihrem bisherigen Arbeitgeber zum 31. August 2009 (Montag) kündigen.

Nina kündigt daher per Email am Freitag, den 31. Juli 2009.

- a) Ist die Kündigungsfrist gewahrt? (Begründung!)

- b) Entspricht die Form der Kündigung den gesetzlichen Vorschriften? (Begründung!)

Aufgabe 2: (2 Punkte)

Das Bundesurlaubsgesetz regelt den Mindesturlaub für Arbeitnehmer.

- a) Wie viel **Arbeitstage** beträgt die gesetzliche Mindesturlaubsdauer im Kalenderjahr bei einer Fünf-Tage-Woche?

- b) Wie lange muss ein Arbeitsverhältnis bereits bestehen, damit der volle Urlaubsanspruch nach dem Bundesurlaubsgesetz erworben wird?

Aufgabe 3: (3,5 Punkte)

Pkte.

Gerlinde Singer betreibt als Einzelunternehmerin eine Modeboutique in Nürnberg unter der Firmenbezeichnung Junge Mode Singer e. Kfr.

Ihre Tochter Marlene beteiligt sich mit einer Einlage von 30.000,00 Euro als Gesellschafterin an der Boutique. Sie will jedoch nicht mit ihrem Privatvermögen haften. Die Höhe der Beteiligung und die Haftungsbegrenzung werden in das Handelsregister eingetragen.

- a) Welche Rechtsform der Unternehmung liegt jetzt durch die Beteiligung vor?
- b) Gerlinde Singer will die Firmenbezeichnung Junge Mode e. Kfr. beibehalten. Ist dies möglich? (Begründung!)
- c) Vor der Beteiligung hatte die Boutique bereits Schulden in Höhe von 40.000,00 Euro. Können die Gläubiger Marlene nach der Handelsregistereintragung zur Begleichung dieser Schulden in Anspruch nehmen? Die Einlage ist in voller Höhe eingezahlt. (Begründung!)
- d) Marlene will während des laufenden Geschäftsjahres Geldbeträge aus der Gesellschaftskasse für ihren Lebensunterhalt entnehmen. Ist dies möglich? Im Gesellschaftsvertrag ist hierüber keine Vereinbarung getroffen. Wie ist die gesetzliche Regelung?

Aufgabe 4: (2 Punkte)**Pkte.**

Die Rechtsanwälte Alexander Groß und Siegfried Alt gründeten 2005 eine Partnerschaftsgesellschaft.

Groß verliert 2009 einen Prozess vor dem Landgericht. Der Mandant verklagt die Partnerschaftsgesellschaft auf Schadenersatz wegen fehlerhafter Berufsausübung von Herrn Groß und gewinnt den Prozess. Er wendet sich an die Partnerschaftsgesellschaft und verlangt von Alt die Zahlung, obwohl der mit dem Fall gar nichts zu tun hatte.

Muss Alt zahlen? (Begründung!)

Im Partnerschaftsvertrag wurden hinsichtlich der Haftung keine besonderen Vereinbarungen getroffen.

Aufgabe 5: (2 Punkte)

Das gezeichnete Kapital der X-AG beträgt 5 Millionen Euro, die gesetzlichen Rücklagen betragen 300.000,00 Euro. Die AG erzielte im Wirtschaftsjahr 2008 einen Jahresüberschuss von 600.000,00 Euro. Der Jahresüberschuss soll in voller Höhe an die Aktionäre ausgezahlt werden? (Beurteilen Sie dieses Vorhaben!)

Aufgabe 6: (1 Punkt)**Pkte.**

Helmut Müller, Volker Klein und Herbert Groß gründen eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts.

Müller und Klein bringen je 35.000,00 EUR ein, Groß will aber nur seine Arbeitskraft zur Verfügung stellen.

Ist dies rechtlich möglich? (Begründung!)

Aufgabe 7: (3 Punkte)

Stellen Sie fest, ob eine Kaufmannseigenschaft nach dem HGB in den folgenden Fällen vorliegt! Wenn ja, genaue Bezeichnung angeben! Begründen Sie jeweils Ihre Entscheidung!

- a) Werner Knauer und Partner – Steuerberater und Rechtsanwälte

- b) Peter Grau ist Winzer. Er beschäftigt 20 Mitarbeiter. Sein Jahresumsatz beträgt 5.000.000,00 EUR. Er ist unter dem Namen „Bio-Weinbau Grau e. K.“ im Handelsregister eingetragen.

- c) Groß und Partner – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

Aufgabe 8: (3,5 Punkte)**Pkte.**

Der ins Handelsregister eingetragene Kaufmann Klaus Hofer teilt seinem Angestellten Maximilian Gruber am 3. März 2008 mit, dass er ihm Prokura übertrage. Am 17. März 2008 wird die Prokura ins Handelsregister eingetragen.

Am 4. Mai 2009 entzieht Hofer dem Gruber wegen wiederholter Unregelmäßigkeiten schriftlich die Prokura mit sofortiger Wirkung. Weitere Maßnahmen werden zunächst nicht ergriffen. Am 18. Mai 2009 wird die Prokura im Handelsregister gelöscht.

- a) Von wann bis wann ist Maximilian Gruber Prokurist? (Genaueres Datum angeben!)
- b) Am 30. März 2009 entlässt Gruber einen Angestellten und sichert ihm eine Abfindung von 10.000,00 EUR zu.
Ist Hofer durch dieses Rechtsgeschäft des Gruber verpflichtet? (Begründung!)
-
- c) Am 5. Mai 2009 nimmt Gruber im Namen der Firma Hofer e. K. ein Darlehen über 30.000,00 EUR bei der Hausbank des Unternehmens auf.
Muss Hofer den Darlehensvertrag erfüllen?

